

# GRUSSWORT VON MARTIN SCHULZ

PRÄSIDENT DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

**Auftaktveranstaltung zum Europäischen Kulturerbjahr 2018  
Berlin, 13. November 2015**

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine Freude, Sie zur Auftaktveranstaltung zum Europäischen Kulturerbjahr begrüßen zu dürfen. Europa steht vor historischen Herausforderungen, die uns eines ganz klar verdeutlichen: Wir können globale Probleme nur in einem gemeinschaftlich starken Europa lösen. Kein Nationalstaat ist allein in der Lage, eine Antwort zu finden auf die großen Fragen des 21. Jahrhunderts. Das gelingt uns nur gemeinsam, in dem wir uns auf die Idee Europas besinnen, nämlich dass Völker und Staaten zusammen arbeiten, um über Grenzen hinweg in gemeinsamen Institutionen gemeinsame Probleme gemeinsam zu lösen.

Denn bei aller Kritik, die gerade auch derzeit an der Europäischen Union geübt wird, dürfen wir eines nicht aus den Augen verlieren: Was in Europa seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts geschaffen wurde, ist eine der größten zivilisatorische Errungenschaften, die unser Kontinent je gesehen hat. Nach den Verheerungen und Verwüstungen des Krieges reichten sich Erzfeinde zur Versöhnung die Hände und wurden Freunde; Nachbarn rissen trennende Mauern ein und öffneten Grenzen; Diktaturen wurden zu Demokratien und Europa zur Rechtsgemeinschaft. Das ist in der Geschichte unseres Kontinents beispiellos.

Europas vielfältiges und reiches kulturelles Erbe kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, den europäischen Gemeinschaftssinn nachhaltig zu beleben. In seiner Entschließung hat es das Europäische Parlament wie folgt formuliert: „Das wirtschaftliche und strategische Potenzial des kulturellen Erbes hebt angesichts des tiefgreifenden demographischen und gesellschaftlichen Wandels die Bedeutung unseres gemeinsamen europäischen Kulturerbes sowie des geplanten Themenjahres für die Identifikation der Bürger mit der Europäischen Union und die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls innerhalb der Union hervor.“

Als Präsident des Europäischen Parlaments unterstütze ich Ihre Initiative für ein Europäisches Kulturerbjahr 2018 und wünsche Ihnen einen interessanten Austausch und eine erfolgreiche Veranstaltung.

Martin Schulz